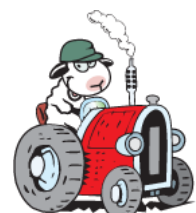




Kurzinformation Insel Pellworm – mitten im Watt

Marschinsel im Herzen der nordfriesischen Insel- und Halligwelt im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer – Pellworm, mitten im Watt. Das Wattenmeer wurde im Juni 2009 zum Weltkulturerbe ernannt.

- Nordseeheilbad seit 1998
- 37 qkm groß und umgeben von einem 8 m hohen und 28 km langen Seedeich
- 1.180 Einwohner, davon 100 schulpflichtige Kinder
- 1 Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil
- 1 Kindergarten mit Krippe
- 560 Haushalte, davon ca. 90 Zweitwohnungsbesitzer
- ca. 2000 Gästebetten verteilt auf Ferienwohnungen, Wohnungen auf dem Bauernhof, Hotels, Pensionen und Privatquartiere
- ca. 160.000 Übernachtungen p.a.
- Tourismus nach der Landwirtschaft größter Wirtschaftsfaktor
- Strom- und Wasserversorgung mittels Kabel- bzw. Rohrleitung vom Festland
- Festlandsanbindung durch eine Autofähre, die weitestgehend tideunabhängig fährt.
- Fahrradvermietungen mit ca. 500 Fahrrädern
- Fischerei- Yacht- und Sportboothafen
- Flugplatz PPR für Sportflugzeuge bis 2 to
- Hybridkraftwerk der E-ON Hanse mit innovativem Stromspeicher (SmartRegion Pellworm) www.smartregion-pellworm.de





- 80 km befahrbare Straßen
- 1 Tankstelle
- 3 Kirchen (Alte Kirche, Neue Kirche und das kath. Momme-Nissen-Haus)
- ein Polizist, Post, zwei Kreditinstitute
- Inselzeitung

Gesundheitswesen:

Arzt, Gemeindefröster, Tierarzt, eine Altenpflegestation (Sozialstation), eine Altenwohnanlage, jedoch kein Zahnarzt. Medizinische Notversorgung der Bevölkerung über Rettungskreuzer oder Hubschrauber.

Kureinrichtungen:

- Kur- und Gesundheitszentrum
- Zentrum für Gesundheit und Familie (Mutter/Vater-Kind-Kuren)
- Modernes Freizeitbad PelleWelle

Sehenswürdigkeiten:

Die Alte Kirche St. Salvator mit Arp-Schnitger-Orgel und die Neue Kirche mit vielen Kirchenschätzen aus untergegangenen Kirchspielen der alten Insel Strand. Das Inselmuseum in der Tourist Information, Wattenmuseum, Schifffahrtsmuseum am Hafen, Leuchtturm, das Solarfeld mit den großen Stromspeicherbatterien, Vogelkoje und Nordermühle.

